



Biomasse-Heizkraftwerk Traunreut

Energie im Verbund



Ein Energieverbund im Aufbau

Das Biomasse-Heizkraftwerk Traunreut ist Bestandteil des Energieverbundes Traunreut.

Am Anfang stand die Idee der BSH Hausgeräte GmbH, ihre Energieversorgung in die Hände eines erfahrenen Contractors zu legen. Die benötigte Energie sollte effizient und umweltschonend in Kraft-Wärme-Kopplung und auf Basis erneuerbarer Energie erzeugt werden.

Daher wurde im Juli 1999 eine moderne Energiezentrale errichtet. Die Anlage besteht aus einem Biomasse-Heizwerk mit dem Brennstoff Altholz (5 MW thermisch) und drei gas- bzw. ölbefeuerten Spitzen- und Reservekesseln mit insgesamt 18,8 MW thermisch. Das Biomasse-Heizwerk deckt den Raum- und Prozesswärmebedarf der BSH. 11.000 Tonnen Holzhackschnitzel werden pro Jahr verfeuert und decken die Wärmegrundlast.

Im Oktober 1999 kam eine 1,8 km lange Fernwärmeleitung hinzu, die die neue Energiezentrale mit dem Heizwerk Nord-Ost der Stadtwerke Traunreut verband.

Das Biomasse-Heizkraftwerk Traunreut bildet die vorerst letzte Stufe im Aufbau des Energieverbundes Traunreut. Baubeginn war im März 2003, die erste Stromerzeugung im Juli 2004. 50.000 Tonnen Altholz der Klassen AI bis AIII werden hier verbrannt.

Die Wärme zur Versorgung des Fernwärmenetzes im Norden der Stadt kommt jetzt zu großen Teilen aus dem Biomasse-Heizkraftwerk. Der hier erzeugte Strom wird auf EEG-Basis ins Netz eingespeist und könnte die gesamte Stadt Traunreut mit ihren rund 22.000 Einwohnern versorgen.

Der restliche Wärmebedarf der BSH, des Nahwärmegebietes und einzelner weiterer Gewerbekunden wird seit Inbetriebnahme über Wärme-Auskopplung aus dem Biomasse-HKW gedeckt. Zusätzlich nehmen die Stadtwerke Wärme für ein neu erschlossenes Fernwärmegebiet im Süden der Stadt ab.



Ressourcenschonend und CO₂-neutral

Die Biomasse ersetzt jährlich rund 185.000 Megawattstunden konventionell erzeugte Energie. Dies entspricht dem Einsatz von ca. 19 Millionen Litern leichten Heizöls. Die Verbrennung des Altholzes ist CO₂-neutral und vermeidet pro Jahr bis zu 56.000 Tonnen Kohlendioxid-Emissionen.

Das Heizkraftwerk ist nach höchsten Ansprüchen der Luftreinhaltung ausgelegt (17. BImSchV). Damit ist gewährleistet, dass nicht nur CO₂-Emissionen durch den regenerativen Brennstoff Biomasse reduziert werden, sondern darüber hinaus denkbar niedrige Emissionswerte eingehalten werden.



Partner im Verbund

B/S/H/

- Initiator des Energieverbundes und Hauptwärmeabnehmer
- Größte Herdfabrik Europas
- Standort des Heizkraftwerkes



- Seit 1970 etablierter Fernwärmeversorger in Traunreut
- Eigentümer vorhandener und Bauherr neuer Fernwärmenetze

HEIDENHAIN

- Nach BSH größter Einzelabnehmer im Wärmeverbund
- Produzent von Mess- und Steuerungstechnik
- Mit rund 30 Prozent des Gesamtbedarfs maßgebliche Keimzelle der Erweiterung um das Fernwärmegebiet Süd

Leistungsdaten

Kessel

Feuerungswärmeleistung	19,5 MW
Dampfproduktion	24,1 t/h
Dampfparameter	425 °C/64 bar

Turbine

Nennleistung	5,0 MW	
Wärmeauskopplung	bis 14 MW	
Brennstoff (Altholz AI-AIII)	ca. 50.000 t/a	
Brennstofflager	Volumen	ca. 1.000 t
	ausreichend für	ca. 8 Tage





Über uns

Die **STEAG GmbH** ist bereits seit über 75 Jahren in der Energieerzeugung tätig. Als international tätiges Unternehmen bietet STEAG ihren Kunden integrierte Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeerzeugung sowie technische Dienstleistungen an. Zu den Kernkompetenzen gehören Planung, Realisierung und Betrieb sowohl von Großkraftwerken als auch von dezentralen Anlagen sowie die kraftwerksbasierte Stromvermarktung. Grundlage für die Energieerzeugung sind sowohl fossile Brennstoffe als auch erneuerbare Energien. Die rund 6.400 Mitarbeiter der STEAG haben 2014 einen Umsatz von 3,129 Milliarden Euro und ein EBITDA von 390 Millionen Euro erwirtschaftet.

Als einer der größten Stromerzeuger in Deutschland betreibt STEAG elf Kraftwerke sowie über 200 dezentrale Anlagen zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien bzw. dezentrale Anlagen für die Industrie und zur Wärmeversorgung. Im Ausland hat STEAG drei Kraftwerke: in Kolumbien, der Türkei und auf den Philippinen. Die installierte Leistung beträgt weltweit etwa 10.300 Megawatt (MW), davon rund 8.200 MW in Deutschland.

Seit September 2014 ist die KSBG kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG alleinige Gesellschafterin der STEAG. Das Stadtwerke-Konsortium ist ein Zusammenschluss von sieben kommunalen Unternehmen aus dem Ruhrgebiet: Stadtwerke Duisburg AG, Dortmunder Stadtwerke AG, Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, Stadtwerke Bochum GmbH, Stadtwerke Essen AG, Stadtwerke Dinslaken GmbH, Energieversorgung Oberhausen AG.

Die Tochtergesellschaft **STEAG New Energies GmbH** ist darauf spezialisiert, dezentrale Energielösungen auf Basis effizienter und nachhaltiger Konzepte zu entwickeln. Energieeffiziente Kraft-Wärme-Kopplung ist ein Schwerpunkt der maßgeschneiderten Lösungen, die STEAG New Energies für die Industrie, Kommunen, Stadtwerke und große Liegenschaften entwickelt. Mit Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung, dezentralen Energieversorgung und Fernwärme-Auskopplung ist STEAG New Energies auch im Ausland, z. B. in Polen, erfolgreich.

Die eingesetzten erneuerbaren Primärenergien reichen heute von Wind, Biomasse und Grubengas über Bioerdgas bis hin zur Geothermie. Derzeit betreibt STEAG New Energies bundesweit elf Biomasse-Anlagen, neun davon in Kraft-Wärme-Kopplung. Pro Jahr werden 550.000 t Biomasse (Altholz, Frischholz) energetisch verwertet und dabei über 380.000 t CO₂ vermieden. Bei der Energievermarktung nutzt STEAG New Energies GmbH die Möglichkeiten der STEAG-Gruppe, attraktive Produkte wie Regelenergie oder Direktvermarktung am Markt zu platzieren oder die Vermarktung über ein virtuelles Kraftwerk zu optimieren.

Im Jahr 2014 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von über 275 Millionen Euro und beschäftigte 815 Mitarbeiter im In- und Ausland.

STEAG New Energies ist in Deutschland:

- einer der größten Betreiber von Fernwärmeversorgungen auf geothermischer Basis.
- einer der größten Betreiber von Biomasse-Heizkraftwerken.
- einer der größten Fernwärmeversorger und Anbieter in der dezentralen Energieversorgung.
- Marktführer bei der energetischen Verwertung von Grubengas.



Ihr Weg zum Biomasse-Heizkraftwerk Traunreut

Biomasse-Heizkraftwerk Traunreut

Werner-von-Siemens-Straße 200
83301 Traunreut



Ansprechpartner

Christian Hodny

Betriebsstättenleiter
Telefon +49 8669 90999-20
Telefax +49 8669 90999-19
christian.hodny@steag.com

STEAG New Energies GmbH

St. Johanner Straße 101–105
66115 Saarbrücken
Telefon +49 681 9494-00
Telefax +49 681 9494-2211
www.steag-newenergies.com

